

Verbrauchssteuern auf Alkohol und alkoholische Getränke - Evaluierung der Verbrauchssteuersätze und der Steuerstrukturen

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einführung

Diese öffentliche Konsultation ermöglicht es allen einschlägigen Interessenträgern, sich zu den aktuellen Verbrauchssteuersätzen für Alkohol zu äußern. Die aktuellen EU-Mindestsätze für Verbrauchssteuern werden derzeit evaluiert, um festzustellen, ob sie ihren Zweck noch erfüllen. Die Mindestsätze wurden seit ihrer Einführung im Jahr 1992 nicht an die Inflation oder die Tatsache angepasst, dass Belangen der öffentlichen Gesundheit größere Aufmerksamkeit widerfährt.

Verbrauchssteuern sind indirekte Steuern auf den Verkauf oder Verbrauch von Erzeugnissen wie alkoholischen Getränken und Tabakerzeugnissen. Die Vorschriften über die Verbrauchssteuern auf diese Erzeugnisse sind auf EU-Ebene harmonisiert, um das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts zu gewährleisten.

In den EU-Vorschriften über die Besteuerung von Alkohol und alkoholischen Getränken werden verschiedene Kategorien von Erzeugnissen definiert und klassifiziert und die entsprechenden Mindeststeuersätze (für einige Erzeugnisse wie Wein gilt ein Nullsatz) sowie die Bedingungen für die Anwendung ermäßigter Steuersätze festgelegt. In den EU-Rechtsvorschriften sind nur harmonisierte Mindestsätze vorgesehen. Daher können die EU-Länder auf der Grundlage ihrer nationalen Präferenzen Verbrauchssteuersätze erheben, die über diesen Mindestsätze liegen.

Der Fragebogen besteht aus drei Abschnitten:

- Abschnitt 1 - zum Profil und zu den persönlichen Daten der Auskunftsperson,
- Abschnitt 2 - zur Gesamtnachfrage und zum Verbrauch alkoholischer Erzeugnisse,
- Abschnitt 3 - zum derzeitigen politischen Rahmen.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten. Sie müssen nicht alle Fragen beantworten. Sie können zu dieser Konsultation beitragen, indem Sie diesen Online-Fragebogen ausfüllen. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte per E-Mail (TAXUD-UNIT-C2@ec.europa.eu) an uns. Sie können Ihre Antworten in jeder EU-Amtssprache einreichen und auch zusätzliche Dokumente hochladen.

Anmerkung: In diesem Fragebogen werden alkoholische Getränke nach der Terminologie und den Begriffsbestimmungen der [Richtlinie 92/83/EWG](#) klassifiziert.

Angaben zu Ihrer Person

* 1 Im Fragebogen verwendete Sprache

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Schwedisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

* 2 In welcher Eigenschaft nehmen Sie an dieser Konsultation teil?

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen/Wirtschaftsorganisation
- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde

- Gewerkschaft
- Sonstige

* 3 Vorname

Silvia

* 4 Nachname

Schmutzer

* 5 E-Mail-Adresse (wird nicht veröffentlicht)

silvia.schmutzer@wko.at

* 9 Ebene

- Erzeugung vergärbare Rohstoffe (z. B. Getreide, Obst, Gemüse) für die Herstellung von Alkohol und/oder alkoholischen Getränken
- Einfuhr/Großhandel mit alkoholischen Getränken
- Einzelhandel (Vertrieb außerhalb der Erzeugungsstätte)
- Einzelhandel (Gastgewerbe)
- Herstellung von Wein (einschließlich mit Alkohol angereichertem Wein)
- Herstellung von Bier
- Herstellung von fermentierten Getränken außer Wein und Bier
- Spirituosen
- Herstellung von Mischgetränken („trinkfertig“, „Alkopops“, „Hard Seltzer“ usw.)
- Herstellung von unvergälltem Ethylalkohol außer Spirituosen
- Herstellung von vergälltem Ethylalkohol
- Sonstige

* 10 Bitte geben Sie an, ob Ihre Organisation in den letzten fünf Jahren von der Alkoholindustrie finanziell unterstützt worden ist

- Ja
- Nein

* 11 Name der Organisation

höchstens 255 Zeichen

Wirtschaftskammer Österreich

* 12 Größe der Organisation

- Sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- Klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- Mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

13 Nummer im Transparenzregister

höchstens 255 Zeichen

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im [Transparenzregister](#) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine Datenbank, in die sich Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten, eintragen lassen können.

10405322962-08

* 14 Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

- | | | | |
|---|--|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> Afghanistan | <input type="radio"/> Fidschi | <input type="radio"/> Litauen | <input type="radio"/> Schweden |
| <input type="radio"/> Ägypten | <input type="radio"/> Finnland | <input type="radio"/> Luxemburg | <input type="radio"/> Schweiz |
| <input type="radio"/> Ålandinseln | <input type="radio"/> Frankreich | <input type="radio"/> Macau | <input type="radio"/> Senegal |
| <input type="radio"/> Albanien | <input type="radio"/> Französische
Süd- und
Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Madagaskar | <input type="radio"/> Serbien |
| <input type="radio"/> Algerien | <input type="radio"/> Französisch-
Guayana | <input type="radio"/> Malawi | <input type="radio"/> Seychellen |
| <input type="radio"/> Amerikanische
Jungferninseln | <input type="radio"/> Französisch-
Polynesien | <input type="radio"/> Malaysia | <input type="radio"/> Sierra Leone |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-
Samoa | <input type="radio"/> Gabun | <input type="radio"/> Malediven | <input type="radio"/> Simbabwe |
| <input type="radio"/> Andorra | <input type="radio"/> Gambia | <input type="radio"/> Mali | <input type="radio"/> Singapur |
| <input type="radio"/> Angola | <input type="radio"/> Georgien | <input type="radio"/> Malta | <input type="radio"/> Sint Maarten |
| <input type="radio"/> Anguilla | <input type="radio"/> Ghana | <input type="radio"/> Marokko | <input type="radio"/> Slowakei |
| <input type="radio"/> Antarktis | <input type="radio"/> Gibraltar | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien |
| <input type="radio"/> Antigua und
Barbuda | <input type="radio"/> Grenada | <input type="radio"/> Martinique | <input type="radio"/> Somalia |
| <input type="radio"/> Äquatorialguinea | <input type="radio"/> Griechenland | <input type="radio"/> Mauretanien | <input type="radio"/> Spanien |
| <input type="radio"/> Argentinien | <input type="radio"/> Grönland | <input type="radio"/> Mauritius | <input type="radio"/> Sri Lanka |
| <input type="radio"/> Armenien | <input type="radio"/> Guadeloupe | <input type="radio"/> Mayotte | <input type="radio"/> St. Barthélemy |

- Aruba
- Aserbaidtschan
- Äthiopien
- Australien
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesch
- Barbados
- Belarus
- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda
- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, Saba und St. Eustatius
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana
- Bouvetinsel
- Brasilien
- Britische Jungferninseln
- Guam
- Guatemala
- Guernsey
- Guinea
- Guinea-Bissau
- Guyana
- Haiti
- Heard und die McDonaldinseln
- Honduras
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man
- Irak
- Iran
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Jamaika
- Japan
- Mexiko
- Mikronesien
- Moldau
- Monaco
- Mongolei
- Montenegro
- Montserrat
- Mosambik
- Myanmar/Birma
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Niger
- Nigeria
- Niue
- Nordkorea
- Nördliche Marianen
- St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha
- St. Kitts und Nevis
- St. Lucia
- St. Martin
- St. Pierre und Miquelon
- St. Vincent und die Grenadinen
- Südafrika
- Sudan
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Suriname
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand
- Timor-Leste
- Togo
- Tokelau

- Britisches Territorium im Indischen Ozean
- Brunei
- Bulgarien
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Chile
- China
- Clipperton
- Cookinseln
- Costa Rica
- Côte d'Ivoire
- Curaçao
- Dänemark
- Das Kosovo
- Demokratische Republik Kongo
- Deutschland
- Dominica
- Dominikanische Republik
- Dschibuti
- Ecuador
- Jemen
- Jersey
- Jordanien
- Kaimaninseln
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kirgisistan
- Kiribati
- Kleinere Amerikanische Überseeinseln
- Kokosinseln (Keelinginseln)
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Kroatien
- Kuba
- Kuwait
- Laos
- Nordmazedonien
- Norfolkinsel
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästina
- Palau
- Panama
- Papua-Neuguinea
- Paraguay
- Peru
- Philippinen
- Pitcairninseln
- Polen
- Portugal
- Puerto Rico
- Réunion
- Ruanda
- Rumänien
- Russland
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tschad
- Tschechien
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan
- Turks- und Caicosinseln
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- Ungarn
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Vatikanstadt
- Venezuela
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigtes Königreich
- Vereinigte Staaten
- Vietnam

- | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| <input type="radio"/> El Salvador | <input type="radio"/> Lesotho | <input type="radio"/> Salomonen | <input type="radio"/> Wallis und Futuna |
| <input type="radio"/> Eritrea | <input type="radio"/> Lettland | <input type="radio"/> Sambia | <input type="radio"/> Weihnachtsinsel |
| <input type="radio"/> Estland | <input type="radio"/> Libanon | <input type="radio"/> Samoa | <input type="radio"/> Westsahara |
| <input type="radio"/> Eswatini | <input type="radio"/> Liberia | <input type="radio"/> San Marino | <input type="radio"/> Zentralafrikanische Republik |
| <input type="radio"/> Falklandinseln | <input type="radio"/> Libyen | <input type="radio"/> São Tomé und Príncipe | <input type="radio"/> Zypern |
| <input type="radio"/> Färöer | <input type="radio"/> Liechtenstein | <input type="radio"/> Saudi-Arabien | |

Die Kommission wird alle Beiträge zu dieser öffentlichen Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben bei der Veröffentlichung Ihres Beitrags offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben. **Aus Gründen der Transparenz werden stets die Teilnehmerkategorie (z. B. „Wirtschaftsverband“, „Verbraucherverband“, „EU-Bürger/in“), das Herkunftsland und ggf. der Name und die Größe der Organisation sowie deren Transparenzregisternummer veröffentlicht. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht.** Wählen Sie die Datenschutzoption aus, die Ihnen am meisten zusagt. Die Standarddatenschutzoptionen richten sich nach der gewählten Teilnehmerkategorie.

* 16 Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung des Beitrags

Die Kommission wird die Antworten auf diese öffentliche Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben.

Anonym

Es werden nur Angaben zur Organisation veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden in der eingegangenen Form veröffentlicht. Ihr Name wird nicht veröffentlicht. Bitte machen Sie in Ihrem Beitrag keine personenbezogenen Angaben, wenn Sie anonym bleiben möchten.

Veröffentlicht

Angaben zur Organisation und zum Konsultationsteilnehmer werden veröffentlicht: Die Kategorie der Auskunftsperson, als die Sie sich an dieser Konsultation beteiligt haben, der Name und die Nummer im Transparenzregister der Organisation, in deren Name Sie antworten, ihre Größe, ihr Herkunftsland und Ihr Beitrag werden veröffentlicht. Ihr Name wird ebenfalls veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu

Gesamtnachfrage und Verbrauch alkoholischer Getränke in Ihrem Land

17 Bitte wählen Sie auf der Grundlage Ihrer Einschätzung der Preise für alkoholische Getränke auf dem Markt in Ihrem Land eine der folgenden Optionen.

- Alkohol ist zu billig
- Der Preis für Alkohol ist angemessen
- Alkohol ist zu teuer

18 Wie würden Sie konkret das Preisniveau der folgenden Erzeugnisse bewerten?

	Zu teuer	Etwas zu teuer	Angemessen	Etwas zu billig	Zu billig
Bier	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gegorene Erzeugnisse außer Bier und Wein (z. B. Apfelwein, Birnenwein usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trinkfertige Getränke (z. B. „Alkopops“, „Hard Seltzer“ usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit Alkohol angereicherter Wein (z. B. Portwein, Sherry usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spirituosen und Liköre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19 Inwieweit wirken sich die Preise Ihrer Meinung nach auf den Gesamtalkoholkonsum der Verbraucher aus?

- In sehr hohem Maß
- In hohem Maß
- In gewissem Maß
- In begrenztem Maß
- Überhaupt nicht

20 Welche anderen Faktoren als der Preis beeinflussen Ihrer Ansicht nach den Gesamtalkoholkonsum der Verbraucher?

	Wichtigster Faktor	Untergeordneter Faktor	Kein relevanter Faktor
Zugänglichkeit (Geschäfte, Bars usw.)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werbung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Lebensstil und Geselligkeit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tradition und kulturelle Gewohnheiten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

21 Weitere Faktoren:

22 Inwieweit beeinflussen die Preise Ihrer Ansicht nach die Wahl der Verbraucher hinsichtlich der Art der konsumierten alkoholischen Getränke?

- In sehr hohem Maß
- In hohem Maß
- In gewissem Maß
- In begrenztem Maß
- Überhaupt nicht

23 Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung zur Besteuerung alkoholischer Getränke mit. Die Steuern sollten ...

- Deutlich erhöht werden
- Etwas erhöht werden
- Bin mir nicht sicher
- Eine Erhöhung der Steuern ist nicht nötig

24 Bitte ergänzen Sie etwaige Anmerkungen zur Gesamtnachfrage und zum Verbrauch alkoholischer Getränke.

Bewertung des derzeitigen politischen Rahmens

25 Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aspekte unter Berücksichtigung des Markts und des Verbrauchs alkoholischer Getränke in Ihrem Land problematisch sind.

	Großes Problem	Mittelgroßes Problem	Begrenztes Problem	Kein Problem	Weiß nicht
Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit Schmuggel und illegaler Herstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Fälschung von Markenprodukten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

„Grenzüberschreitendes Einkaufen“ - d. h. Kauf legalen Alkohols in anderen Ländern, in denen diese Erzeugnisse günstiger sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeiten der lokalen Erzeuger, mit großen internationalen Akteuren in Wettbewerb zu treten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbreitung von Erzeugnissen von schlechter Qualität auf dem Markt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbrauch von Ersatzalkohol*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gesundheitsrisiken und soziale Kosten im Zusammenhang mit dem Alkoholkonsum in der Gesamtbevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsrisiken und soziale Kosten im Zusammenhang mit dem Alkoholkonsum bei jungen Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitliche und gesellschaftliche Belastung im Zusammenhang mit episodischen Alkoholexzessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Nicht für den menschlichen Verzehr bestimmter Alkohol

26 Sonstige relevante Probleme:

27 Bitte begründen Sie dies:

28 Welche Prioritäten sollte die EU bei der Besteuerung von Alkohol setzen?

	Sehr hoch	Hoch	Mittel	Niedrig	Sehr niedrig
Annäherung der Steuersätze zwischen den Ländern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verringerung der Steuerunterschiede zwischen verschiedenen Arten von Erzeugnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung der Wettbewerbsfähigkeit kleinerer Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flexible Anpassung an die Bedürfnisse und Prioritäten der einzelnen Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Verringerung der Belastung der nationalen Behörden und der Marktteilnehmer durch das Steuersystem	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verringerung der Erschwinglichkeit von Alkohol	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung einer Umstellung der Rezepturen hin zu Erzeugnissen mit niedrigerem Alkoholgehalt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung der EU-Länder bei der Eindämmung des illegalen Handels mit alkoholischen Getränken und des Steuerbetrugs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

29 Sonstige relevante Ziele:

30 Bitte begründen Sie dies:

31 Die Verbrauchsteuern variieren je nach Erzeugniskategorie (Bier, Wein, Spirituosen usw.). Wie sollten die Steuern für die verschiedenen Erzeugnisarten gestaltet werden?

Die Höhe der Steuern sollte (bitte bringen Sie Ihre Zustimmung/Ablehnung zum Ausdruck) ...

	Stimme vollkommen zu	Stimme teilweise zu	Weder noch	Stimme teilweise nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
die unterschiedlichen Herstellungskosten je nach Getränkeart widerspiegeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
in einem angemessenen Verhältnis zum Alkoholgehalt des Getränks stehen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in einem angemessenen Verhältnis zu den Einzelhandelspreisen stehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
so gestaltet sein, dass sie dem Konsum von Erzeugnissen mit hohem Alkoholgehalt entgegenwirken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
darauf ausgerichtet sein, die Erschwinglichkeit von Erzeugnissen, die für junge Menschen attraktiv sind, zu verringern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

nicht zu einem Nachteil für traditionelle/regionale Erzeugnisse führen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--	-----------------------	-----------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------

32 Laut EU-Vorschriften ist Bier entsprechend seiner Stärke zu besteuern; den Mitgliedstaaten steht es jedoch frei, die Stärke von Bier entweder in Bezug auf den Alkoholgehalt in Volumenprozent (% vol) oder in Grad Plato zu messen.

Infolgedessen variieren die EU-Mindeststeuersätze je nach Messsystem, insbesondere für gesüßtes/aromatisiertes Bier.

Die derzeitigen EU-Mindestsätze für Bier betragen 1,87 EUR je Hektoliter/Grad Alkohol bzw. 0,748 EUR je Hektoliter/Grad Plato.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen (nicht) zustimmen, und berücksichtigen Sie hierbei die Tatsache, dass die Mitgliedstaaten tatsächliche Steuersätze festlegen können, die über den EU-Mindeststeuersätzen liegen.

	Stimme vollkommen zu	Stimme teilweise zu	Weder noch	Stimme teilweise nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Der EU-Mindeststeuersatz für Bier muss erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Einführung einer EU-weit einheitlichen Besteuerung muss in Erwägung gezogen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die möglichen Verzerrungen, die durch die Anwendung der beiden unterschiedlichen Messsysteme entstehen, müssen korrigiert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

33 Der EU-Mindeststeuersatz für Wein beträgt 0 EUR und richtet sich nach der Volumenmenge des Fertigerzeugnisses.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen (nicht) zustimmen, und berücksichtigen Sie hierbei die Tatsache, dass die Mitgliedstaaten tatsächliche Steuersätze festlegen können, die über den EU-Mindeststeuersätzen liegen..

	Stimme vollkommen zu	Stimme teilweise zu	Weder noch	Stimme teilweise nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Für Wein muss ein EU-Mindeststeuersatz von mehr als 0 festgelegt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Die Verbrauchsteuern auf Wein sollten sich am Alkoholgehalt orientieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
--	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------------------

34 Der EU-Mindeststeuersatz für gegorene Getränke außer Wein und Bier, wie Apfelwein, Birnenwein, Met usw., beträgt 0 EUR und richtet sich nach der Volumenmenge des Fertigerzeugnisses.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen (nicht) zustimmen, und berücksichtigen Sie hierbei die Tatsache, dass die Mitgliedstaaten tatsächliche Steuersätze festlegen können, die über den EU-Mindeststeuersätzen liegen.

	Stimme vollkommen zu	Stimme teilweise zu	Weder noch	Stimme teilweise nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Für diese Art von Getränken muss ein EU-Mindeststeuersatz von mehr als 0 festgelegt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Verbrauchsteuern auf diese Art von Getränken sollten sich am Alkoholgehalt orientieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

35 Der EU-Mindeststeuersatz für „Zwischenerzeugnisse“ (wie Portwein, Sherry und andere mit Alkohol angereicherte Weine) beträgt 45 EUR je Hektoliter und richtet sich nach der Volumenmenge des Fertigerzeugnisses.

.Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen (nicht) zustimmen, und berücksichtigen Sie hierbei die Tatsache, dass die Mitgliedstaaten tatsächliche Steuersätze festlegen können, die über den EU-Mindeststeuersätzen liegen.

	Stimme vollkommen zu	Stimme teilweise zu	Weder noch	Stimme teilweise nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Der EU-Mindeststeuersatz für Zwischenerzeugnisse muss erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Verbrauchsteuern auf diese Art von Getränken sollten sich am Alkoholgehalt orientieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

36 Die EU-Mindeststeuersätze für „Ethylalkohol“ (hauptsächlich Spirituosen und Liköre) belaufen sich auf 550 EUR je Hektoliter reinen Alkohols.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen (nicht) zustimmen, und berücksichtigen Sie hierbei die Tatsache, dass die Mitgliedstaaten tatsächliche Steuersätze festlegen können, die über den EU-Mindeststeuersätzen liegen.

	Stimme vollkommen zu	Stimme teilweise zu	Weder noch	Stimme teilweise nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Der EU-Mindeststeuersatz für Ethylalkohol muss erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

37 Welche Aspekte sollten die politischen Entscheidungsträger im Falle einer hypothetischen Anhebung der EU-Mindeststeuersätze für Alkohol und alkoholische Getränke stärker berücksichtigen?

	Stimme vollkommen zu	Stimme teilweise zu	Weder noch	Stimme teilweise nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Die Überarbeitung der Mindeststeuersätze sollte gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Erzeugnisse gewährleisten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei der Überarbeitung der Mindeststeuersätze sollten die Kaufkraftunterschiede der Verbraucher in der EU berücksichtigt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Steuer sollte einer Mindesthöhe des Einzelhandelspreises entsprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es sollten Mechanismen für eine stetige Anpassung der Steuersätze an die Inflation eingeführt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bei der Überarbeitung der Mindeststeuersätze sollten Sonderregelungen für bestimmte Regionen/Erzeugnisse beibehalten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Mindeststeuersätze sollten schrittweise angehoben werden, um unbeabsichtigte Marktstörungen zu vermeiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Änderung der Mindeststeuersätze sollte eine Annäherung der Preise zwischen den Ländern fördern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

38 Sonstige Aspekte:

39 Welche Folgen könnte ein hypothetischer Anstieg des durchschnittlichen Steuersatzes für alkoholische Erzeugnisse haben?

	Sehr wahrscheinlich	Wahrscheinlich	Weder noch	Unwahrscheinlich	Sehr unwahrscheinlich
Der durchschnittliche Alkoholverbrauch pro Kopf würde zurückgehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es würde weniger häufig zu episodischen Alkoholexzessen kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es käme zu einer Verlagerung des Verbrauchs auf Erzeugniskategorien, die weniger besteuert werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Marktanteil von Billigerzeugnissen würde steigen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Verbrauch illegaler Erzeugnisse würde zunehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Verbrauch von Erzeugnissen, die in einem anderen Land gekauft werden, würde zunehmen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für kleine lokale Erzeuger würden sich im Vergleich zu größeren Unternehmen negative Folgen ergeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Steuereinnahmen würden steigen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine wesentliche Änderung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

40 Weitere Wirkungen:

41 Bitte ergänzen Sie etwaige Anmerkungen zur Verbrauchsteuerpolitik der EU bezüglich Alkohol und alkoholischer Getränke und zu möglichen Überarbeitungen.

42 Sie können hier ein zusätzliches Dokument zum Thema dieser Konsultation hochladen. Dieses Dokument dient als weitere Hintergrundinformation zum besseren Verständnis Ihres Standpunkts. Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB. Die Kommission wird alle zusätzlich übermittelten Dokumente veröffentlichen.
Bitte entfernen Sie alle Identifizierungsmerkmale, wenn Sie nicht möchten, dass diese Informationen veröffentlicht werden.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

Contact

Matthieu.DESFEUILLET@ec.europa.eu